

Tipps für den Haushalt

- ☺ Chlorhaltige und höchst aggressive Sanitärreiniger ersetzt man durch Wasser und Schmierseife. Essig mit Wasser verdünnt, entfernt zuverlässig Kalk und Urinstein.
- ☺ Lavendel und Rosmarin im Wäscheschrank sorgen für angenehmen Duft und vertreiben lästige Insekten, wie zB Kleidermotten.
- ☺ Kaufen Sie nur so viele Farben und Lacke, wie Sie tatsächlich benötigen. Berechnen Sie die Fläche, möglichst genau. Umweltfreundliche Farben und Lacke erkennen Sie am „Österreichischen Umweltzeichen“.
- ☺ Salzwasser-Systeme stellen eine haut- und umwelt-freundliche Alternative zum Schwimmbad-Chlor da.
- ☺ Spiritus, Wasser und ein Tropfen Spülmittel ersetzen hochgiftige Frostschutzmittel in Scheibenwaschanlagen.

Abfall trennen

- und damit die Wiederverwertung zu ermöglichen -

ist gut,

Abfall vermeiden

- und damit Rohstoffe und Energie zu sparen -

ist besser!

- ⇒ Bringen Sie bitte Ihre Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung. Die Zuordnung dieser Stoffe wird dadurch wesentlich erleichtert.
- ⇒ Beschriften Sie immer was Sie bringen! Nur Sie kennen den Inhalt.
- ⇒ Im Gegensatz dazu bringen Sie Altmedikamente, wie Tropfen, Dragees, Zäpfchen etc. nur ohne Überverpackung (zB Kartonschachterl), da unnötige Entsorgungskosten entstehen.
- ⇒ Befüllen Sie niemals Lebensmittelbehälter, wie zB Getränkeflaschen mit Problemstoffen! Man könnte daraus trinken und sich vergiften oder verätzen!
- ⇒ Vermischen Sie niemals Ihre Problemstoffe! Es können unkontrollierte Reaktionen ausgelöst werden.
- ⇒ Deponieren Sie niemals Ihre Problemstoffe vor der verschlossenen Sammelstelle! Halten Sie sich unbedingt an die Öffnungszeiten!

**Wir sind von Montag bis Freitag von
8:00 bis 17:00 Uhr für Sie da!**



Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel: 04762-3404

PROBLEMSTOFFE los werden, - aber wie?



**Der richtige Umgang mit
Problemstoffen im Alltag**

Problemstoffsammlung

Was sind Problemstoffe?

Das sind gefährliche Abfälle, die in privaten Haushalten anfallen. Das sind zB Farben, Lacke, Batterien, Spraydosen mit Restinhalten etc.

Warum gehören Problemstoffe sachgerecht entsorgt?

Problemstoffe enthalten problematische Stoffe, wie zB Säuren, Laugen, leichtentzündliche Materialien oder Schwermetalle. Sie belasten erheblich die Umwelt und in vielen Fällen auch die Gesundheit. Aus diesem Grund gehören sie weder in den Restmüll noch im WC entsorgt.

Ein Liter Altöl verunreinigt zB eine Million Liter Trinkwasser!

Wichtig: Auch Behälter mit schädlichen Rückständen sind als Problemstoffe zu entsorgen!

Wie erkenne ich Problemstoffe?

Produkte, die mit einem dieser Zeichen gekennzeichnet sind, gehören unbedingt zur Problemstoffsammlung:



entzündlich



giftig



gesundheitsschädlich



umweltgefährlich



brandfördernd



ätzend



nicht in den Hausmüll



nicht ins WC

Wo werden Problemstoffe entsorgt?

Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren). Sie können diese Stoffe **kostenlos** bei Ihrer Problemstoffsammelstelle (Altstoffsammelzentrum) in Ihrer Gemeinde abgeben.

Was geschieht mit den gesammelten Problemstoffen?

Problemstoffe müssen einer geordneten Entsorgung mit hohen Umweltstandards unterzogen werden. Ein Großteil der gefährlichen Abfälle wird einer speziellen Verbrennung zugeführt.

Die wichtigsten Problemstoffe:

- Abbeizmittel
- Akkus
- Anstrichmittel
- Arzneimittel
- Autowachs, -politur
- Batterien (zB Knopfzellen, Starterbatterien)
- Benzin
- Bremsflüssigkeit
- Desinfektionsmittel
- Düngemittel, -reste
- Einwegspritzen (in durchsichtiger Verpackung abgeben!)
- Entkalker
- Farben und Lacke (zB Dispersionsfarben)
- Fotochemikalien
- Frostschutzmittel
- Feuerlöscher
- Gasflaschen (mit Restinhalt)
- Grillreiniger
- Holzschutzmittel
- Haushaltsreiniger
- Haarfärbemittel, Bleichmittel
- Kleber, Klebstoffe
- Laugen und Laugenreste (zB Sanitärreiniger, Chlor, Schwimmbadchemikalien)
- Lösungsmittel/lösungsmittelhaltige Abfälle
- Medikamente
- Metallputzmittel
- Mineralölgebinde (Motorölflaschen)
- Motor- und Getriebeöl (zB Ölfilter)
- Mottenkugeln, Mottenschutzmittel
- Nagellack und -entferner
- Nitroverdünnung
- Ölfilter
- Ölverunreinigte Abfälle
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- PU-Schaumdosen mit Restinhalt
- Putz- und Reinigungsmittel
- Quecksilber, Quecksilberthermometer
- Rostschutzmittel
- Salben
- Säuren, Säurenreste (zB Schwimmbadchemikalien)
- Spraydosen mit Restinhalten (zB Haarsprays, Deosprays, Sonnenschutzmittel etc.)
- Terpentin
- Unkrautvernichter
- Werkstättenabfälle (zB Putzlappen mit Lösungsmittel und Öl verunreinigt)